



Wertentwicklung

	Seit 30.06.		seit 01.01.08
VV mit Fonds			
Fondspicking	-4.86 %	↗	-21.08 % ↘
Aufbauplan	-5.89 %	↗	-19.00 % ↘
Entnahmeplan kons.	-2.40 %	↗	-10.38 % ↘
Entnahmeplan ausg.	-5.09 %	↗	-14.86 % ↘
VV mit Aktien			
Select	-4.34 %	↗	-23.52 % ↘

FX-Kurse

	Spot	31.12.07
EUR/CHF	1.6205	1.6523
USD/CHF	1.0197	1.1325
GPB/CHF	2.0216	2.2533
JPY/CHF	0.9572	1.0139

Kurzfristige Zinsen (3-Monats-Libor)

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	2.80	3.0 - 3.2	2.9 - 3.1
EUR	4.96	4.9 - 5.1	4.6 - 4.8
USD	2.79	2.5 - 2.7	3.1 - 3.3
GBP	5.85	5.5 - 5.7	4.8 - 5.0
JPY	0.93	0.8 - 1.0	0.7 - 0.9

Reales BIP-Wachstum in %

	2007	Prognose 2008	Prognose 2009
CH	3.1	1.9	1.6
EU	2.6	1.7	1.3
USA	2.2	1.2	1.6
GB	3.1	1.8	1.5
Japan	1.7	1.3	2.0

Weiterhin angespannte Lage

Die Lage an den internationalen Kapitalmärkten bleibt weiterhin angespannt. In den vergangenen Tagen wurden die deutlich erhöhten Inflationserwartungen in die Kurse eingepreist, was zu teilweise massiven Kursverlusten führte. Die Volatilität hat stark zugenommen, die Stimmung ist auf dem Jahrestief. Die Märkte sind extrem überverkauft, wir befinden uns u.E. in der Kapitulationsphase. Eine Korrektur endet in der Regel mit der Kapitulation, mit einigen Tagen mit massiven Kursverlusten und Kursschwankungen, bei der viele Marktteilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes kapitulieren und ihre Positionen verkaufen, egal zu welchem Preis.

Die Situation ist kritisch – bislang haben die wichtigen Unterstützungslinien, insbesondere die 1238 – 1240 Punkte im S+P 500 Index, gehalten. Wir befinden uns momentan genau dort. Solange diese Linien halten, bleiben wir bei den Positionen. **Fallen wir nachhaltig darunter, werden wir ertragsorientierte Positionen (Aktien- und Aktienfonds) verkaufen**, denn dann ist ein weiterer Rückgang um 7% - 10% möglich.

Es ist ein hartes Jahr. Eine Korrektur in diesem Ausmass haben wir nicht erwartet. Wir, die wir die Entscheidungen in erster Linie auf Basis der Fundamentaldaten treffen, haben nicht damit gerechnet, dass sich die Stimmung trotz dem faktischen Nicht-Eintreffen der Rezession in den USA gegenüber dem letzten Herbst noch einmal derart verschlechtern würde. Dass der Ölpreis um weitere fast 50% ansteigen und in den ersten 6 Monaten des Jahres jegliche Erholung an den Aktienmärkten verunmöglichen würde. Wir befinden uns in einer extremen Phase – die Bewertungen sind extrem niedrig, die Aktien

Weltweite Börsen

		Seit 30.06.		seit 01.01.08
SMI	6'638.89	-3.25 %	↗	-21.75 % ↘
SPI	5'568.22	-3.85 %	↗	-19.60 % ↘
DAX	6'153.30	-4.18 %	↗	-23.73 % ↘
DJStoxx50	3'197.78	-4.27 %	↗	-27.32 % ↘
FTSE 100	5'261.60	-4.85 %	↗	-18.52 % ↘
S&P 500	1'239.49	-3.04 %	↗	-15.59 % ↘
Dow Jones	11'100.54	-2.17 %	↗	-16.32 % ↘
Nasdaq	2'239.08	-3.31 %	↗	-15.58 % ↘
Nikkei	13'039.69	-3.73 %	↗	-14.82 % ↘
Hang Seng	22'184.55	0.65 %	↗	-20.23 % ↘

Rohstoffe

	Spot	31.12.07
Öl (Brent Oil/Barrel)	143.26	95.72
Gold (USD/Unze)	963.70	833.70
Silber (USD/Unze)	18.79	14.80

10-jährige Staatsanleihen

	Spot	Prognose 3M	Prognose 12M
CHF	3.15	3.1 - 3.3	3.0 - 3.2
EUR	4.41	4.2 - 4.4	4.1 - 4.3
USD	3.81	3.9 - 4.1	4.2 - 4.4
GBP	4.89	4.5 - 4.7	4.6 - 4.8
JPY	1.62	1.5 - 1.7	1.6 - 1.8

Inflation in %

	2007	Prognose 2008	Prognose 2009
CH	0.7	2.2	1.4
EU	2.1	3.7	2.5
USA	2.9	4.5	3.0
GB	2.2	3.2	2.4
Japan	0.1	2.0	1.6

extrem überverkauft. Die Inflation hat kritische Höhen erreicht. Die Bankenkrise ist erneut in den Vordergrund gerückt. Der Anlegeroptimismus ist auf dem 10-Jahrestief. Auch wenn die Fundamentaldaten eine andere Sprache sprechen: die Börse hat immer recht. Die Aktienkurse sind in diesen Tagen nicht ein Abbild der Fundamentaldaten der Unternehmen, sondern ein Spiegelbild der Marktteilnehmer, und die sind extrem verunsichert. Wen wundert's: nachdem die beiden halbstaatlichen Institute Freddy Mac und Fannie Mae vergangene Woche rund 2/3 ihres Wertes eingebüsst hatten, wurde am Freitag die US-Hypothekenbank IndyMac, quasi pleite, aus dem Handel genommen. Aber: Am Wochenende gab die amerikanische Regierung mehrere Massnahmen bekannt, um die Institute zu retten, und um der „nervösen Investorengemeinschaft rund um die Welt zu zeigen, dass die US-Regierung bereit ist, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um ein Ausbreiten der Finanzkrise oder eine weitere Abschwächung der US-Wirtschaft zu verhindern“. Dies dürfte den Börsen diese Woche Rückenwind geben.

Was die Performance betrifft, bitte beachten Sie, dass mehr als ¼ des Minus im FP und AP von der Schwäche des EUR und USD gegenüber dem CHF stammt.

DISCLAIMER: Die in diesem Wochenbericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Die Wertentwicklung ist ohne Berücksichtigung der Einrichtungsgebühr und einer allfälligen Gewinnbeteiligung. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft.

Montag, 14. Juli 2008; Schlusskurse per 10./11. Juli 2008; Wirtschaftsdaten per 09. Juli 2008